

## Kurt Preywisch 65 Jahre alt

Am 23. Juni 1982 vollendete Studiendirektor Kurt Preywisch sein 65. Lebensjahr. Er wurde in Prag geboren, wo sein Vater Studiendirektor an einem deutschen Gymnasium war, machte dort das Abitur und studierte an der Universität Prag die Fächer Biologie, Geographie und Pädagogik, mit dem Ziel, Lehrer zu werden.

Er konnte seinen Beruf jedoch nur knapp 3 Jahre in Prag ausüben; dann wurde er zum Militärdienst einberufen. Nach dem Krieg lebte er in verschiedenen Orten Bayerns und kam schließlich Ende 1951 nach Höxter. Hier wirkte er über 25 Jahre als engagierter Lehrer am König Wilhelm Gymnasium, ab 1977 auch als Lehrbeauftragter für Freiland-Pflanzenkunde an der Universität Paderborn, Abt. Höxter.

Neben den pädagogischen Aufgaben gilt sein besonderes Interesse der naturkundlichen Landesforschung des ostwestfälischen Raumes: Seine profunden Kenntnisse über die Vogelwelt schlugen sich in vielen Veröffentlichungen nieder, von denen hier nur stellvertretend das Buch „Die Vogelwelt des Kreises Höxter“ (1961) genannt sei. Er beschäftigt sich ebenso eingehend mit den Amphibien und Reptilien und gab 1977 (zusammen mit G. Steinborg) den „Verbreitungsatlas der Lurche und Kriechtiere Südostwestfalens“ heraus. Zu seinem Forschungsbereich gehören aber auch die Säugetierfauna, verschiedene Fragestellungen aus den Bereichen der Botanik, des Naturschutzes und der Heimatkunde. Sein fachmännischer Rat ist stets gefragt, und er wurde als verantwortlicher Mitarbeiter Mitglied in zahlreichen naturwissenschaftlichen und landeskundlichen Arbeitsgemeinschaften, wo er als Initiator wirkt. Auch im Naturschutz übernahm er wichtige Aufgaben und Ämter, z.B. als Vertrauensmann für Vogelschutz, Kreisbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege und Mitglied im Landschaftsbeirat bei der Bezirksregierung. Er schrieb den „Naturschutzführer des Kreises Höxter“ (1961), war maßgeblich an der Erarbeitung der „Heimat- und Landschaftsschutzkarte des Kreises Höxter“ (1968) und an der Festlegung und Beschreibung von Kreiswanderwegen im Kreis Höxter und Altkreis Warburg beteiligt.

Wir wünschen dem Jubilar, daß er noch viele Jahre so erfolgreich sein weites Tätigkeitsfeld bearbeiten und seine Kenntnisse an die Fachwelt und die interessierte Bevölkerung weitergeben kann.

Wilhelm Simon